

Mometasonfuroat



Rhinologikum

- A. NAS:** Vor jeder Anwendung gut schütteln. Das Nasenstück des Sprays sollte in der Nase auf den Nasenflügel und nicht auf die Nasenscheidewand gerichtet sein.
IHP: Pat. in die korrekte Anwendung einweisen; in aufrechter Position anwenden und nach jeder Dos. Mund mit Wasser ausspülen.
- D. NAS:** Selbstmedikation: 1 x tgl. 100 µg in jede Nasenöffnung. Als Erhaltungsdosis können von 1 x tgl 50 µg ausreichend sein. Ohne ärztl. Rat nicht länger als 3 Mon.
Kdr. 3-11 J.: 1 x tgl. 50 µg in jede Nasenöffnung
IHP: 1 x tgl 400 µg evtl. auch auf 2 ED verteilt, bei einmaliger Dos. am Abend. Bei schwerem Asthma 2 x tgl. 400 µg.
Außerlich: 1x tgl.; längerfristige Anwendung (>3 Wo., Gesicht > 5 d) u. großflächige Anwendung (>20 % d. Körperoberfläche) vermeiden. Bei Kdr. möglichst kurzzeitig und kleinfächig (< 10 %) anwenden.
- H. Jeglichen Kontakt mit den Augen vermeiden.**
NAS: Wenn sich die Symptome nach 14d nicht bessern, sollte ein Arzt aufgesucht werden.
IHP: Wg. mgl. Bronchospasmen sollte d. Pat. ein Bronchospasmolytikum (Beta-2-Sympathomimetikum) bereithalten. Bei Exazerbation sofort d. Arzt aufsuchen. Wachstumssuppression mgl. AM nicht plötzlich absetzen.
- KI. NAS/IHP:** Komb. mit CYP-3A4-Inhib.¹ sollte vermieden werden.
NAS: Kdr. < 3 J. (keine Erfahr.); Selbstmedikation: Kdr. u. Jgl. < 18 J. (keine Erfahr.); Unbehandelte Infektion im Bereich der Nasenschleimhaut wie Herpes simplex. Anwendung nach Nasen-OP oder Verletzungen bis zur Ausheilung. Vorsicht bei aktiver o. inaktiver Tuberkulose des Respirationstrakts o. bei Pat. mit unbehandelten

¹ IH

Fortsetzung s. nächste Seite

2 Mometasonfuroat

Pilz-, bakt. Infektionen o. system. Virusinfektionen. Bei Nasenscheidewandperforation nicht empfohlen.

IHP: Kdr. < 12 J. (keine Erfahr.)

Außerlich: Kdr. < 6 J., fasziale Rosacea, Acne vulgaris, Hautatrophie, periorale Dermatitis, perianaler u. genitaler Pruritus, Windelausschlag, bakterielle, virale, parasitäre o. Pilzinfektionen, Varicellazoster-Infektionen, Tuberkulose, Syphilis o. Impfreakt., Anwendung am Auge, auf Wunden o. Hautulzerationen. In Schwangerschaft/Stillzeit nur nach ärztl. Anweisung.

NW. NAS: (h): Pharyngitis, Infektion d. oberen Luftwege, Kopfschmerzen, Epistaxis, Reizung in d. Nase. Die Pat. sind auf das Risiko einer Infektion z. B. Windpocken, Masern, ausdrücklich hinzuweisen. System. Wirkungen u. Sehstör. mgl.

IHP: (h): Candidose, Pharyngitis, Dysphonie, Kopfschmerzen. System. Wirkungen mgl.

Äußerlich: (h): Kribbeln u. Stechen. System. Wirkungen mgl.

WW. CYP-3A4-Inhib.² einschließlich cobicistathaltiger Produkte (erhöhtes Risiko system. NW.)

² s.IH